

TIPPS UND TERMINE

Redaktion: ☎ 0291 2999-31
Bei Fragen zu Abonnement, E-Paper und Zustellung: ☎ 0800 6060740

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Feuerwehr/Rettungsdienst, ☎ 112.
- Krankentransport, ☎ 19222.
- Polizei, ☎ 110.

APOTHEKEN

- **Biber-Apotheke**, Arnsberg, Neheim-Hüsten, Apothekerstraße 6, ☎ (02932)700077.
- **Hirsch-Apotheke**, Rüthen, Mittlere Str. 8, ☎ (02952)97360.
- **Markt Apotheke**, Olsberg, Am Markt 1, ☎ (02962)97060.

i Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833. Internet: www.apotheken.de

ÄRZTE

- **Ärztliche Bereitschaft**, ☎ 116117.
- **Kinderärztlicher Notdienst**, ☎ 116117.
- **Zahnärztlicher Notdienst**, ☎ (01805)986700.

HILFE IN NOTLAGEN

- Bei den bundesweiten Rufnummern „Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 0800 / 011 6016“ und der „Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche: 116 111“ erhält man kostenlos, anonym und rundum die Uhr Hilfe.
- Das Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen bietet seine Hilfe in 17 Sprachen per Dolmetscherin an.
- Vor Ort erhalten Betroffene Hilfe bei der hiesigen Frauenberatungsstelle unter 02932 8987703 sowie über das Frauenhaus unter 02931-6791 oder 6783.

LESERBRIEF

Überbordende Bürokratie

Vermietung/Corona. Meine Meinung hierzu: Dieser Sachverhalt erscheint mir mal wieder typisch für Deutschland und seine überbordende Bürokratie – ärgerlich nicht nur für Herrn König. Anstatt hier unbürokratisch und helfend unterwegs zu sein, werden die Ärmelstulpen übergestreift mit dem Ziel, Ausgaben zu verhindern. Es sind Corona-Zeiten, da muss man sich nicht krampfhaft an bürokratischen Regelungen festhalten, die für den „Normalbetrieb“ gemacht sind. Das könnte anders sein, z. B. könnte die Verwaltungsspitze eine klare Anweisung erteilen,

BLITZER

Der Fachdienst Verkehrsordnungswidrigkeiten des Hochsauerlandkreises gibt folgende Mess-Stellen für die Geschwindigkeitsüberwachung bekannt: **Sundern-Allendorf, Plettenberger Straße**
Olsberg-Gevelinghausen, Kreisstraße
Zu Ihrer Sicherheit plant die Polizei im Hochsauerlandkreis heute folgende Geschwindigkeitskontrollen:
Arnsberg, Oelinghauser Heide



Themen in der Frühsendung:
Name gesucht für ein Kalb am Tiggeshof in Arnsberg
Comedy: Elvis Eifel ruft an
Pülleken-Tour im Sauerland

Jetzt den Meschede-Newsletter abonnieren und nichts mehr verpassen.
wp.de/meschede-newsletter

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 7.30-18 Uhr
leserservice@westfalenpost.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060740*,
Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns:
mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@westfalenpost.de
www.wp.de/anzeigen

GEWERBLICH:
Ansprechpartner: Burkhard Vrede (Verkaufsleiter)
Telefon 0201 804-1555
E-Mail: vermarktung@funkmedien.de
Alter Markt 9, 59821 Arnsberg
Sie erreichen uns:
mo bis fr 9 - 17 Uhr

SERVICE VOR ORT:
LeserService WortReich – Lesen und mehr
Rebell 2 a, 59872 Meschede
Öffnungszeiten:
vorübergehend geschlossen

*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Meschede

Anschrift:
Winziger Platz 14, 59872 Meschede
Tel. 0291 2999-31, Fax 0291 2999-33
E-Mail: meschede@westfalenpost.de

Redaktion:
Oliver Eickhoff (verantwortlich),
Dr. Jürgen Kortmann, Laura Nowicki,
Christina Schröder, Frank Selter, Ute Tolksdorf,
Ilka Trudewind

Redaktionsbüro Schmallenberg:
Alexander Lange,
Telefon 02972 9726-14, Fax 02972 9726-15
E-Mail: schmallenberg@westfalenpost.de

Sauerlandsport:
Rainer Göbel, Philipp Bültel,
Am Neheimer Markt 15, 59755 Arnsberg
Telefon 02932 9714-22 und -23,
Fax 02932 9714-24

Produktion am Regiodesk:
Patrick Schlos

Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Bezugsänderungen müssen spätestens 6 Wochen zum Quartalsende schriftlich beim Verlag eingehen. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

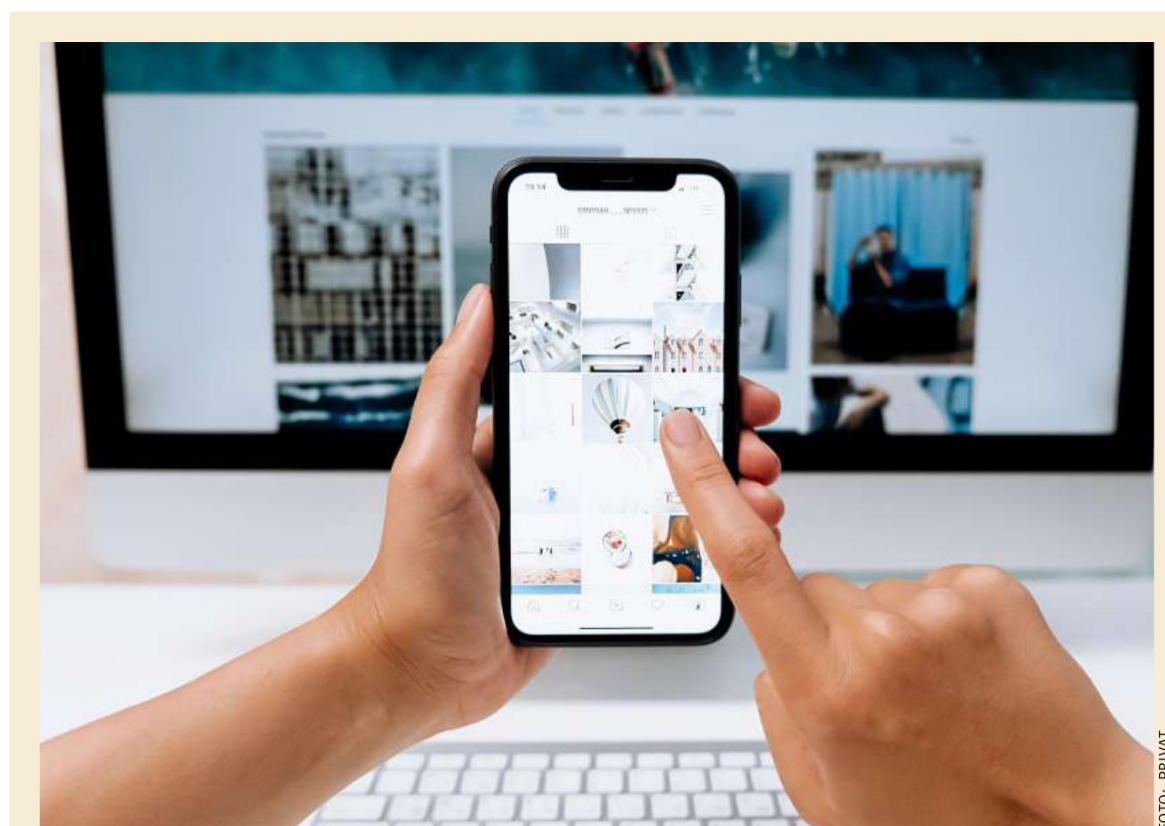


FOTO: PRIVAT

Bedeutung von Social-Media kennenlernen

Die Wirtschaftsförderung bietet für Mescheder Unternehmen einen kostenlosen Online-Workshop zum Thema Social-Media an. Gerade in der aktuellen Situation wird die digitale Präsenz für Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister immer wichtiger, um bestehende Kunden zu binden und neue Kunden auf das Unternehmen aufmerksam zu machen. Maximilian Müller, Geschäftsführer der Agentur Me-

dienwerk, wird darauf eingehen, wie sich die Social-Media-Plattformen unterscheiden und welche Zielgruppen sich auf welcher Plattform erreichen lassen. Anmeldungen zum Social-Media-Workshop am 19. Mai um 18.30 Uhr sind per Mail an stadtmarketing@meschede.de oder per Telefon unter ☎ 0291 90249113 bis Dienstag, 18. Mai, möglich. Teilnehmer erhalten einen Link mit den Zugangsdaten.

Jetzt zertifizieren lassen

Kompetenzzentrum Frau und Beruf und Wirtschaftsförderung des HSK laden wieder interessierte Unternehmen aus der Region ein

Hochsauerlandkreis. Trotz der andauernden Corona-Krise laden das Kompetenzzentrum Frau Beruf Hellweg-Hochsauerland und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises (WFG) auch in diesem Jahr wieder interessierte Unternehmen aus der Region ein, sich um das Zertifikat „Familien-Freundliches-Unternehmen im Hochsauerlandkreis“ zu bewerben. „Uns ist bewusst, dass sich aufgrund der Corona-Pandemie nach wie vor zahlreiche Betriebe in einer besonderen Lage befinden und teilweise große Herausforderungen meistern müssen“, so Frank Linnekugel, Geschäftsführer der WFG.

„Aktuell wissen wir aber aus Gesprächen mit zahlreichen bereits zertifizierten Unternehmen, dass diese aufgrund der vorhandenen familienfreundlichen Strukturen relativ gut und zielgerichtet auf die Corona-Krise reagieren konnten. Themen wie Homeoffice, mobiles Arbeiten oder flexible Arbeitszeiten gehörten bereits vorher zum normalen Arbeitsalltag der familienfreundlichen Betriebe und Einrichtungen – im vergangenen Jahr konnten diese Strukturen dann zügig für weitere Beschäftigte eingerichtet bzw. ausgebaut werden“, ergänzt Frank Kleine-Nathland, beim Kompetenzzentrum zuständig für das Thema Vereinbarkeit von Familie Beruf.

Gehalt nicht mehr an erster Stelle

„Und ganz allgemein gilt“, erläutert Frank Linnekugel, der grade selbst zum zweiten Mal Vater geworden ist, „dass für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer das Gehalt bei der Wahl des Arbeitsplatzes schon lange nicht mehr an erster Stelle steht - sowohl für Bestandspersonal als auch für potenzielle Bewerberinnen und Bewerber. Gut ausgebildete Fachkräfte möchten Berufs- und Privatleben bestmöglich miteinander kombinieren können und z.B. miterleben wie ihre Kinder aufwachsen, oder sich um pflegebedürftige Angehörige kümmern.“



Frank Linnekugel, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Hochsauerlandkreises (WFG). FOTO: WFG

Online-Selbstcheck

■ **Für alle Unternehmen**, die an dem Thema interessiert, aber noch unentschieden sind, bieten die WFG und das Kompetenzzentrum am Donnerstag, 20. Mai 2021, ab 9.30 Uhr, eine virtuelle Info-Veranstaltung zum Zertifizierungsprozess an. Zur Teilnahme ist eine Anmeldung per E-Mail an frank.kleine-nathland@hochsauerlandkreis.de bis zum 18. Mai

2021 erforderlich.

■ **Eine weitere Möglichkeit**, die Familienfreundlichkeit des eigenen Unternehmens einmal unverbindlich vorab zu testen, bietet ein Online-Selbstcheck, der ebenfalls auf der Internetseite der WFG unter der Adresse <http://wirtschaftsfoerderung-hsk.de> zu finden ist.

Wenn Arbeitgeber solche und weitere Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie schaffen, steigert das in hohem Maße die Chancen, leistungsbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden, bzw. für das Unternehmen zu gewinnen.“

Nach den Erfahrungen des Kompetenzzentrums und der WFG bieten viele Betriebe und Einrichtungen ihren Beschäftigten eine Vielzahl familienfreundlicher Maßnahmen an, ohne diese explizit so zu benennen. Oft ist es eine über Jahre gewachsene Unternehmenskultur, vor allem auch in kleinen und mitt-

leren familiengeführten Unternehmen. Mit dem Zertifikat „Familien-Freundliches-Unternehmen im Hochsauerlandkreis“ wird diese gelebte Unternehmenskultur nach innen und außen sichtbar.

i Bewerbungen um das Zertifikat sind ab sofort bis zum 01. Juli 2021 möglich. Die erforderlichen Formulare – Zertifizierungsvertrag, Selbstcheck und Angaben zur Beschäftigungsstruktur – stehen unter <http://wirtschaftsfoerderung-hsk.de> zum Download bereit, oder können bei Projektleiter Frank Kleine-Nathland per E-Mail angefordert werden (frank.kleine-nathland@hochsauerlandkreis.de).

Sprechstunde: Ausbildung im Justizvollzug

Informationen per Telefon

Meschede/Soest. Die Justizvollzugsschule Wuppertal informiert in Zusammenarbeit mit dem BiZ der Agentur für Arbeit Meschede-Soest im Rahmen einer telefonischen Sprechstunde am morgigen Mittwoch, 12. Mai, über die Ausbildung im Justizvollzug NRW. Eine gute Ausbildung ist die Basis für den späteren beruflichen Erfolg. Das Angebot der Justiz in Nordrhein-Westfalen – auch „Quereinsteigen“ ist möglich – ist vielseitig und bietet eine interessante Perspektive: Es reicht vom Fachhochschulstudium bis zur Ausbildung für den allgemeinen Vollzugs- und Werkdienst bei den Justizvollzugsanstalten (JVA).

Zentrale Ausbildung in Wuppertal

Die Justizvollzugsschule NRW mit Sitz in Wuppertal ist die zentrale Ausbildungsstätte für die theoretische Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für die Laufbahnen des allgemeinen Vollzugsdienstes, des Werkdienstes und des mittleren Verwaltungsdienstes bei den JVA. Die theoretische Ausbildung orientiert sich an den vielfältigen praktischen und theoretischen Erfordernissen der JVA, bei denen vor Ort - z. B. in Werl, Iserlohn, Hamm oder Fröndenberg - der praktische Teil der Ausbildung erfolgt. In enger Kooperation mit den Justizvollzugsanstalten wird ein fundiertes und differenziertes Unterrichtsangebot, das die Anwärterinnen und Anwärter aktiv in den Unterrichtsprozess einbindet, gewährleistet.

i Sven Schneider am 12. Mai von 10 Uhr bis 14 Uhr für Interessierte unter der Telefonnummer ☎ 0202/945 720 20 erreichbar.

Digitale Sprechstunde für Unternehmen

Meschede. Mit der nächsten Mescheder Unternehmenssprechstunde bieten Bürgermeister Christoph Weber und Wirtschaftsförderin Christina Wolff am Mittwoch, 12. Mai, von 15 bis 16 Uhr für Unternehmen, Selbstständige und Wirtschaftsakteure ein digitales Kommunikationsformat an. Der Gesprächsbedarf ist bei den Unternehmen nicht nur aufgrund der aktuellen Lage groß. Klassische Kontaktpunkte und persönliche Treffen sind jedoch in Pandemiezeiten stark eingeschränkt.

Um die Kommunikation zwischen Verwaltung, Politik und Wirtschaft weiter auszubauen und bedarfsgerechte Unterstützungsangebote zu entwickeln, bietet das digitale Format der Unternehmens-Sprechstunde ein offenes Ohr für die Sorgen, Nöte und Anregungen.

i Anmeldungen sind bei der Wirtschaftsförderin Christina Wolff per Mail an wirtschaftsfoerderung@meschede.de oder über Telefon ☎ 0291/90249115 möglich.

Heute: Sperrung Am Hohlweg

Meschede. Weil ein Kran aufgestellt werden muss, wird die Straße Am Hohlweg im Bereich des Hauses Nummer 42 am Dienstag, 11. Mai, von 7.30 bis gegen 12 Uhr gesperrt. Vorher kann sie in beiden Richtungen befahren werden.